



MEDIENINFORMATION

Region Köln/Bonn

Bezirksregierung Köln nimmt Agglomerationskonzept als regionalen Fachbeitrag zum Regionalplan entgegen

Köln, 9. März 2020 – Der Region Köln/Bonn e.V. überreichte am 9. März 2020 offiziell das Agglomerationskonzept als Fachbeitrag zum Regionalplan Köln an die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken. Das Agglomerationskonzept wurde in einem 3-jährigen Beteiligungsprozess mit regionalen Akteuren und Entscheidungsträgern aus Stadt- und Regionalplanung, Wissenschaft, Politik sowie Kommunal- und Landesverwaltung erarbeitet. Es präsentiert fachlich belastbare und zugleich mutige Positionen zur perspektivischen Entwicklung der Region Köln/Bonn.

Regierungspräsidentin Gisela Walsken lobte den ambitionierten Charakter des Fachbeitrags und beschrieb das Agglomerationskonzept als „außerordentlich guten Kompass“ für den Regionalplan. „Eine wirksame Regionalplanung ist auf das Zusammenspiel formeller und informeller Elemente angewiesen. Daher wird unsere Regionalplanung auf diesem Zukunftsdialo g der Kommunen und Akteure der Region aufbauen“, betonte die Regierungspräsidentin im Rahmen der Übergabe des Konzepts an die Bezirksregierung. Sie verwies darauf, dass der Dialogprozess ein Bewusstsein für ein gemeinsames Miteinander geschaffen hätte und die Regionalplanung positiv beeinflussen werde. Zudem hob sie das vertrauensvolle und partnerschaftliche Verhältnis der Bezirksregierung Köln zum Verein Region Köln/Bonn hervor, der als Träger stellvertretend für die Region den Prozess zur Erarbeitung des Agglomerationskonzepts koordinierte.

„Unsere Region und v.a. ihre räumliche Entwicklung in Balance zu halten ist Herausforderung und zugleich Verantwortung. Eine Region in Balance kann nur gelingen, wenn wir über den kommunalen Tellerrand schauen, konkurrierende Nutzungsansprüche vereinbaren und gemeinsam konkrete Perspektiven und Projekte für regionale Teilräume entwickeln“, erklärte Dr. Reimar Molitor, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Region Köln/Bonn e.V. „Deshalb brauchen wir einen integrierten Ansatz für die Raumentwicklung. Umso mehr danken wir der Bezirksregierung Köln, die den Dialog mit den Akteuren in der Region fachlich eng begleitet.“

Foto: 200309_Übergabe Agglomerationskonzept Region Köln Bonn © Bezirksregierung Köln jpg

Fotonachweis: Bezirksregierung Köln

BU: (V.l.n.r.) Christoph Hölzer (Projektteam), Jens Grisar (Projektteam), Stephan Santelman (Vorstandsvorsitzender Region Köln/Bonn e.V.; Landrat Rheinisch-Bergischer-Kreis), Udo Kotzea (Abteilungsleiter Regionale Entwicklung, Kommunalaufsicht, Wirtschaft, Bezirksregierung Köln), Gisela Walsken (Regierungspräsidentin Köln), Rainer Deppe MdL (Vorsitzender des Regionalrats Köln), Dr. Reimar Molitor (geschäftsführendes Vorstandsmitglied Region Köln/Bonn e.V.) bei der Übergabe des Agglomerationskonzepts an die Bezirksregierung am 9. März 2020.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.agglomerationskonzept.de und www.region-koeln-bonn.de

Medienkontakt: Marion Michels | Region Köln/Bonn e.V. | Rheingasse 11 | 50676 Köln
Tel.: 0221 925 477-68 | E-Mail: michels@region-koeln-bonn.de | www.region-koeln-bonn.de

Der Region Köln/Bonn e.V. wurde im Jahr 1992 gegründet und ist ein Zusammenschluss der kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Kreise Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis. Mitglieder sind neben den acht Gebietskörperschaften die Handwerkskammer zu Köln, die Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Kreissparkasse Köln, die Sparkasse KölnBonn, die Sparkasse Leverkusen, der Landschaftsverband Rheinland und die DGB-Region Köln-Bonn. Als Gäste sind die Bezirksregierung Köln und die Kreise Ahrweiler, Düren und Euskirchen in den Entscheidungs- und Arbeitsgremien des Vereins vertreten. Ziel ist es, die regionale Zusammenarbeit zu stärken und gemeinschaftlich eine strategische Ausrichtung der Region Köln/Bonn zu verfolgen.